

Auch mal quer durch die Generationen denken

Gemeinde Uedem lädt zum Workshop „Demografie“

Uedem. In Uedem kann man alt werden. Und weil der demografische Wandel sich auch bis hierhin verziehen wird, ist das mit dem altwerden sprichwörtlich zu nehmen. Damit sie, die Gemeinde, aber auch jung bleibt und gemeinsam mit Alt, alt wird, will Uedem ausloten, wie es am besten geht. Ein Workshop soll's herausfinden.

Zur Zeit ist Uedem eine stabile Gemeinde im ländlichem Raum mit hohem Familienanteil, so steht's im „Wegweiser demografischer Wandel“ aufgestellt von der Bertelsmann-Stiftung.

Starke Position ausbauen

Das macht den Bürgermeister Rainer Weber zunächst froh: „Das sind schon tolle Ergebnisse, doch wir wollen unsere starke Position erhalten.“

Denn der demografische Wandel geht an der Schustergemein-

de keineswegs vorbei, die Zahl der Kinder ist rückläufig. Aus den Kindergärten kommen entsprechende Meldungen, wie Rainer Weber sagt: „Die Zahlen gehen drastisch zurück.“ Nun gelte es auszuloten, wie Uedem noch attraktiver für Familien werden könne. Dazu hat die Gemeinde ein Profiteam beauftragt, dass in einem Workshop herausfinden soll, was Uedem tun sollte.

Eingeladen zu der Veranstaltung am Samstag, 15. September, ab 14 Uhr, sind alle Bürger und Bürgerinnen Uedems. „Rainer Weber: „Wir wollen Bürger, Vereine, Vertreter von Kirchen und anderer Einrichtungen gewinnen.“

Jan Christoph Zimmermann von der beauftragten Marketing-Agentur NOAH! stellte der Öffentlichkeit das Konzept des Workshops vor: „Die Vorgabe ist, die Stabilisation mit den Bürgern zu halten. Die Ideen dazu sollen von den Bürgern selbst kommen.“

Nach zwei Impulsreferaten sollen die Themen „demografische Entwicklung in Uedem“

und „Praxisbeispiele für eine familienfreundliche Gemeinde“ diskutiert werden. In kleinen Arbeitsgruppen sollen sich Bürger jeder Couleur, möglichst ohne Politprofis, zusammenfinden. Jan Christoph Zimmermann: „Es soll auch mal quergedacht werden.“ Nicht die großen Würfe sollen es sein, sondern auch die kleinen Veränderungen könnten vieles bewirken, so der Marketing-Mann. Rainer Weber hofft auf einen munteren Austausch zwischen älteren und jüngeren Bürgern: „Auch der Generationendialog hilft einer Gemeinde.“

Anmeldung bei der Gemeinde möglich

Eine Anmeldung zum Workshop ist Pflicht. Ansprechpartner ist hierfür Rüdiger Winkel von der Gemeinde Uedem, Telefon 0 28 25/88-46, Fax 0 28 245/88 45, Mail rathaus@uedem.de. Anmeldeschluss ist er 11. September.

FRANZ GEIB